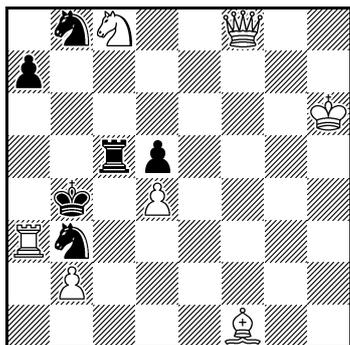
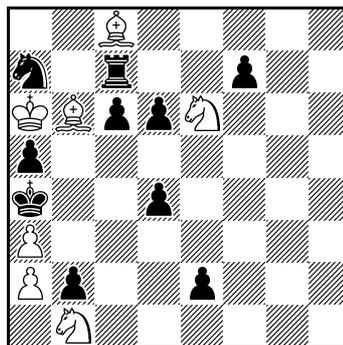


**835**  
**Miroslav Svítek**  
*Mělník (Tschechien)*



#2 (7+6)

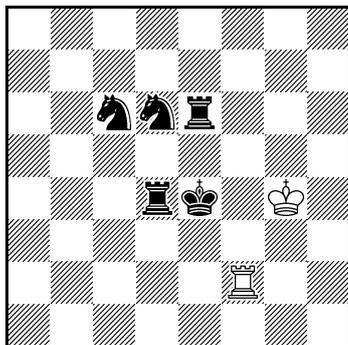
**836**  
**Jewgeni Fomitschow**  
*Shatki (Rußland)*



#7 (7+10)

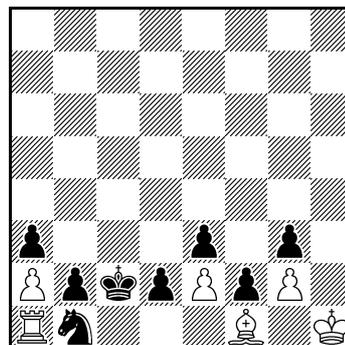
„Der Schlüsselzug **1.Dc5!** ZZ liegt irgendwie auf der Hand“, schreibt Thomas Thannheiser zur **Nr. 827 (Makaronez)**, und weiter: „**1.– Ke4 2.Lc2+ Ke5 3.Tf5 matt** ist klar, aber überraschenderweise schädigt auch jeder mögliche Bauernzug die schwarze Stellung auf entscheidende Weise“: **1.– a5 2.Sb5 [3.De7#] c:b5/Ke6/Ke4 3.D:d5/Dd6/Dd4 matt**, **1.– b:a3 2.L:d5 [3.Lc6, Lf3#] c:d5 3.D:d5#, 1.– f3 2.S:d5 [3.Sc3#] c:d5/Ke4/Ke6 3.D:d5/De3/De7, Sb6(Sf6) matt**, **1.– g4 2.D:b4 [3.D:f4#] d4 3.De7 matt** und **1.– h:g6 2.Te8+ Kf5(Kf6) 3.Df8 matt**. „Schöne Variantenvielfalt, für die einige konstruktive Schwächen in Kauf genommen wurden (Raub zweier ungedeckter Satzfluchten im Schlüssel, Matttrial nach 1.– f3 2.S:d5 Ke6)“, kommentiert Stephen Rothwell. — In der **Nr. 828 (Grigorian)** „müssen die Felder g6 und h5 durch Schwarz geblockt werden, während Weiß sich mit seinem König auf den Weg nach g3 macht, um dann mittels des h-Bauern mattzusetzen. Nicht sehr schwierig, sehr schön allerdings anzusehen, wie sich dabei für den wK eine eindeutige Route ergibt“ (TT): **1.e2 Kb3 2.e1=D Kc4 3.De8 Kd4 4.Dg6 Ke3 5.d2 K:f3 6.d1=L+ Kg3 7.Lh5 h4 matt**. „Aufgaben dieser Art habe ich inzwischen schon oft gesehen, aber gefallen tut’s mir immer wieder“, schreibt Peter Schmidt. — Die **Nr. 829 (Thoma)** erwies sich für PS als schwieriger, als nach erster Betrachtung vermutet. In **a)** wird die sD auf die Diagonale a2-g8 gelenkt: **1.Tb4+ Dc4 2.Tb5 Dg8 3.Kc6 Da2 4.Td5+ D:d5 matt**. In **b)** kehrt die sD im Mattzug auf ihr Startfeld

**837**  
**Peter Schmidt**  
 Klein-Königsförde



h#3 2 Lösungen (2+5)

**838**  
**Guy Sobrecases**  
 Paris (Frankreich)



h#4 2 Lösungen (6+8)

zurück: **1.Kd6 Df1 2.Tb4+ Dc4 3.Tb7 Df1 4.Td7 Da6 matt.** PS empfand die Zugwiederholung Tb6-b4 als „ein wenig störend.“ — Mit der **Nr. 830 (Thoma)** kam für PS „die schönste Aufgabe der Serie zum Schluß“, wobei es ihm besonders der vollzügige Satz mit Idealmatt und dem kleinen aber feinen Zug Dg4! angetan hatte: **1.– Dd1 2.b8=D+ Dd6 3.Dh8+ Df6 4.Dh5+ Sf5+ 5.Kf3 Da6 6.Dg4 Df1 matt.** TT beschreibt seine Gedanken bei der Lösungssuche: „In der Lösung scheidet 1.b8=D+ an D:b8! ... Tempozüge mit dem König führen nicht zum Ziel, nach 1.Kf2 steht der König bei 3.– Df6 im Schach! Bleibt also nur **1.b8=T Dd1 2.Tb5+ Dd5 3.Tb2!** Die mit diesem und insbesondere dem nächsten Turmzug verbundene Lenkung der schwarzen Dame bildet den eigentlichen Clou der Aufgabe: **3.– Dh1 4.Te2+ De4 5.Tg2 Da6 6.Kh2 D:g2 matt.**“ SR faßt in seinem Schlußkommentar die beiden Längstzüger 829/830 zusammen: „Kleinkunst von gewohnter Qualität aus der Groß Rönnaauer Fachwerkstatt.“

Herzlich willkommen heißen wir Miroslav Svítek, dessen Zweizüger zwei Verführungen beinhaltet. Im Siebenzüger geht es logisch zu. Wie kann Weiß den zweizügigen Hauptplan durchsetzen? Als harter Brocken könnte sich das h#4 erweisen. Bei allen Aufgaben wünschen wir wie immer viel Vergnügen!

**Redaktion:** Volker Gülke und Hartmut Laue. Lösungen, Originale und sonstige Korrespondenz bitte senden an: Volker Gülke, Leimsiede 13, 23558 Lübeck; volker.guelke@travedsl.de